

100 Jahre

Rathaus-potheke
Hannover-Linden



1897

1997

Die Rathaus-Apotheke in Linden wird im September 1997 100 Jahre alt.

Gegründet wurde sie 12 Jahre, nachdem Linden 1885 das Stadtrecht erhalten hatte, gegenüber dem Platz, auf dem das neue Rathaus erbaut werden sollte.

Das alte Rathaus in der Deisterstraße 19 war für die 35.000 Einwohner zu klein geworden. Das neue Rathaus wurde zwischen 1897 und 1899 von dem Architekten Emil Sydel errichtet. 1894 gab es in Linden 3 Apotheken, die Fortuna-Apotheke, die Krankenhaus-Apotheke und die Plinke'sche Apotheke im Süden.

Nun plante die Stadt, die Plinke'sche Apotheke weiter in den Lindener Norden zu verlegen oder einer neuen 4. Apotheke die Konzession im nördlichen Bereich – Nieschlagbrücke – zu erteilen.

Nachdem die Apothekenleiter der benachbarten Apotheken von der Stadt um ihre Meinung befragt worden waren, wurde trotz deren Widerstand der Beschluß gefaßt, eine 4. Apotheke in Linden zuzulassen.

Bewerber preußischer Abstammung durften sich schriftlich bis 10. 2. 1896 beim Regierungspräsidenten melden.

Am 5. 8. 1896 erhielt der Apotheker Rudolf Waldtmann (geb. 17. 7. 1853 in Celle), damals wohnhaft in Dortmund, die Konzession zur Gründung der 4. Apotheke in Linden in der Egestorffstraße 1.





Dieses Grundstück hatte er schon von einem Baron von Alten gekauft. Zuvor mußte er aber noch das Bürgerrecht erwerben.

Dieses erhielt er gegen Zahlung von 100 RM nach dem Beschluß vom 22. 12. 1896 und wurde vom Bürgermeister Lichtenberg am 3. 7. 1897 (siehe Bürgerbuch Nr. II 1766, Linden den 14. 7. 1897) vereidigt.

Der Bau des Hauses und die Eröffnung der Apotheke zogen sich noch bis zum Herbst hin, so daß die Waldtmann'sche Rathaus-Apotheke endlich am 29. 9. 1897 eröffnet werden konnte. Nach der offiziellen Apothekenbesichtigung wurde ein tadelloser Zustand bescheinigt und die Eröffnung als Gewerbebetrieb zugelassen.

Drei Jahre später heiratete Herr Waldtmann Catharina Dora Hustädt (geb. 20. 6. 1866 in Bremen). Auch diese mußte vorher das Bürgerrecht in Linden erwerben. Aus der Ehe stammten zwei Kinder: der Sohn Rudolf (geb. 11. 5. 1901) und die Tochter Klara (geb. 2. 7. 1903)

Aber schon am 27. 4. 1904 verstarb Frau Waldtmann und neun Monate später auch Apotheker Waldtmann (gest. 29. 1. 1905).

Nun werden die Daten spärlicher. Die Kinder blieben im Hause und wurden wahrscheinlich von der Schwester Rudolf Waldtmanns, Dora, aufgezogen.

Die Apotheke wurde zunächst von Apotheker Wilhelm Nebel verwaltet, der sie auch später als Eigentümer übernahm (Konzession 1927). Schon 1906 wurde Herr Nebel auch Mieter im Haus. Ab 1929 hieß die Apotheke dann nur noch „Rathaus-Apotheke“.



Bis zu seinem Tode am 25. 3. 1942 lenkte Herr Nebel 37 Jahre die Geschicke der Rathaus-Apotheke.

1943 hinterließ auch der Krieg seine Spuren im Hause Egestorffstraße 1. Ein Brand zerstörte einen großen Teil des Hauses.

Nach dem Tode von Herrn Nebel verwaltete vorübergehend Apotheker Bungenstock die Apotheke bis, nach der ihm erteilten Konzession am 13. 9. 1944, Herr Apotheker Jacob Claßen Eigentümer der Rathaus-Apotheke wurde.

Am 28. 2. 1945 zog er auch als Mieter in die 1. Etage des Hauses ein.

Jacob Claßen (geb. 12. 6. 1886) war zweimal verheiratet und hatte einen Sohn und eine Tochter.

Sein Sohn Günther arbeitete auch einige Jahre in der Apotheke mit bis er am 1. 1. 1960 nach Krefeld umzog.

Herr Claßen verstarb am 30. 1. 1960 an den Folgen eines Schlaganfalles, so daß vorübergehend die Apotheke von Frau Apothekerin Edith Rauhut verwaltet werden mußte.

Am 1. 4. 1960 übernahm dann Apotheker Erich Matschke die Apotheke als Pächter. Er hatte schon zu Zeiten von Herrn Claßen ab 1950 einige Jahre in der Apotheke mitgearbeitet.

In dieser Zeit hatte er auch seine Frau Hiltrud kennengelernt, die als Vorexaminierte in der Apotheke arbeitete.

1961 kaufte Erich Matschke auch das Haus von Frau Klara Dieckmann, geb. Waldtmann, Tochter und Erbin von Herrn Rudolf Waldtmann.

Er baute das Haus wieder auf und ließ alle Kriegsschäden beseitigen.

Nach seinem Tod am 23. 4. 1966 wurde die Apotheke ein 1/2 Jahr von der damals dort tätigen Approbierten Frau Gisela Haecker (geb. 17. 8. 1938) und danach ein 1/2 Jahr von der Apothekerin Frau Gertrud Pitas (geb. 30. 3. 1920) verwaltet. Letztere pachtete anschließend die Apotheke für 4 Jahre, bis Frau Hiltrud

Matschke, nach dem Studium der Pharmacie und dem Erhalt der Approbation, die Apotheke selbst übernehmen konnte.

Am 5. 5. 1978 erfolgte aus wirtschaftlichen Gründen der Umzug der Rathaus-Apotheke 100 m weiter in die Falkenstraße 29.

Dort wurde von der Ärzteversorgung ein Neubau mit Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen errichtet.

20 Jahre leitete Hiltrud Matschke mit viel Freude und Engagement die Apotheke.

Am 1. 6. 1991 übernahm der Sohn, Peter Matschke, als Pächter die Apotheke.

Auch seine Frau Barbara, die er beim Studium kennengelernt hat, unterstützt ihn nun tatkräftig. So ist zum ersten Mal in der Geschichte der Rathaus Apotheke die 2. Generation tätig.

Quellen:

Stadtarchiv Hannover

Einwohnermeldeamt Hannover-Linden

Literatur:

Zimmermann, Helmut

Zimmermann, Helmut

Frankenstein, Norbert v.

Knocke, Helmut und

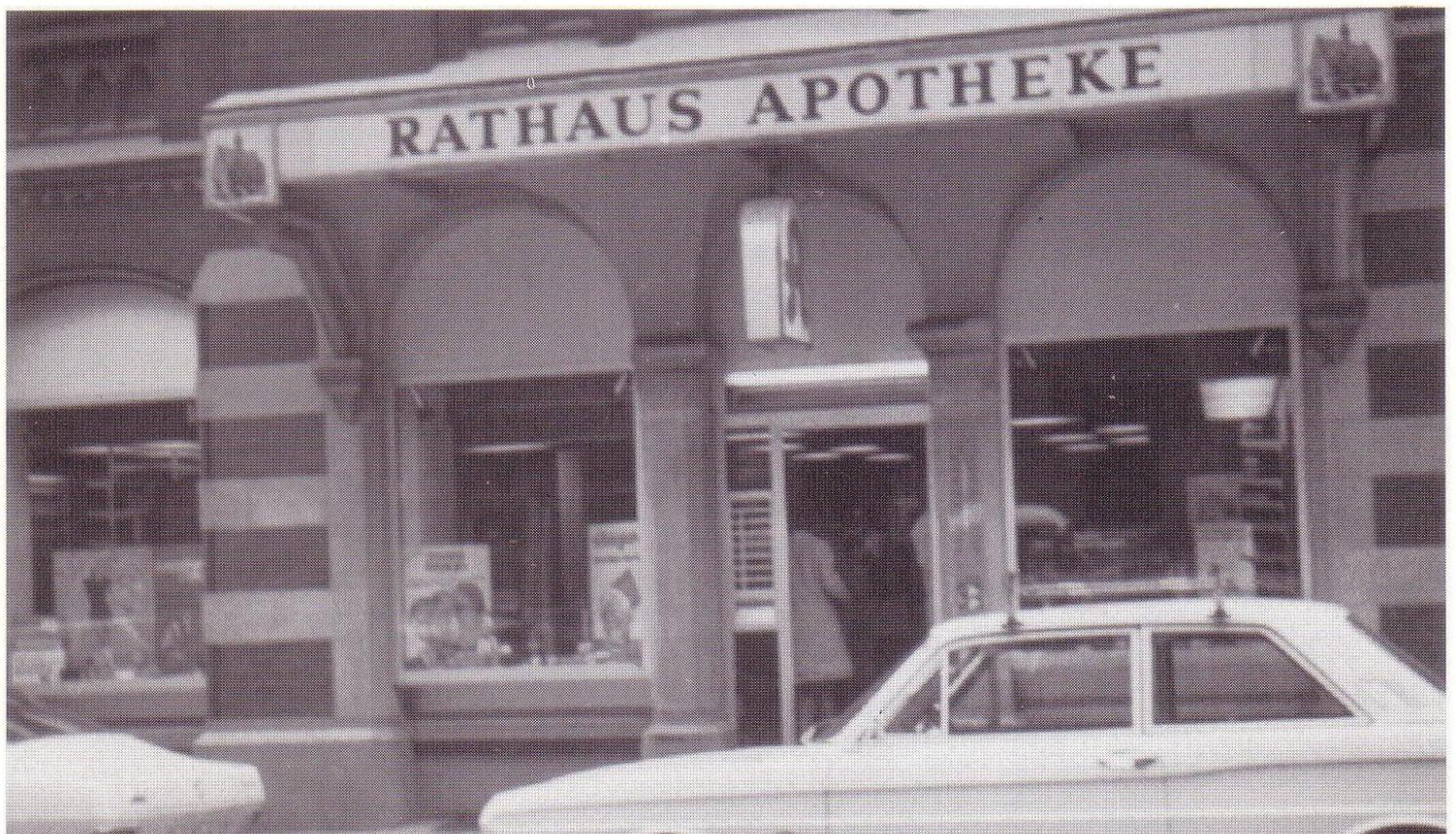
Thilen, Hugo

Linden 1986

Werke und Menschen Streiflichter aus Hannovers Geschichte 1996

Hannover in alten und neuen Reisebeschreibungen 1991

Hannover Kunst und Kultur Lexikon 1994





von links: Frau Schwarz, Frau Hammann, Herr Matschke, Frau Matschke, Frau Lambracht, Frau Schultze, Frau H. Matschke, Frau Groß, nicht im Bild: Frau Haß, Frau Eikermann

Für das uns von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen danken und hoffen, Ihnen auch in Zukunft mit Rat und Tat beiseite stehen zu können

Ihre Familie Matschke
und die Mitarbeiterinnen
der Rathaus-Apotheke